Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 39 (1963-1964)

Heft: 11

Artikel: 100 Jahre Schweizerischer Unteroffiziersverband

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-706262

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizer Soldat 11

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1
Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstraße 209, Basel, Tel. (061) 34 41 15. Annoncenverwaltung, Administration, Druck und Expedition: Aschmann & Scheller AG, Zürich 1, Tel. (051) 32 71 64, Postcheckkonto VIII 1545. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.–. Ausland Fr. 14.50 im Jahr

Zeitschrift zur Stärkung der Wehrhaftigkeit und des Wehrwillens

Erscheint Mitte und Ende des Monats 39. Jahrgang 15. Februar 1964

100 Jahre Schweizerischer Unteroffiziersverband

ppk. Mit dem 1. Januar 1964 ist der SUOV in das Jahr seines 100jährigen Bestehens eingetreten. Im Zeichen dieses Geburtstages stehen nicht laute Feste und Feiern, sondern eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aeußerungen, die dazu dienen sollen, der Bedeutung der freiwilligen außerdienstlichen Tätigkeit, vorab der Kaderausbildung, weiteren Auftrieb zu geben und diese Stütze aktiver Wehrbereitschaft noch stärker zu machen. Seit Jahren ist unter dem Präsidium von Adj.Uof. Erwin Cuoni eine Jubiläumskommission an der Arbeit, um einen würdigen Ablauf der verschiedenen Veranstaltungen zu gewährleisten und sie auch zu koordinieren. Alle diese Maßnahmen haben aber nur dann einen Sinn, wenn auf der anderen Seite die Sektionen aller Landesteile ihren Beitrag dazu leisten, um in diesem Jubiläumsjahr besonders aktiv zu sein und sich der Oeffentlichkeit mit guten Leistungen vorzustellen, damit in bester Weise für die Arbeit und die Ziele des SUOV zu werben und möglichst viele neue Unteroffiziere als aktive Mitarbeiter in ihre Reihen zu bringen.

Eine Sondermarke der PTT, die im März anläßlich des 100jährigen Bestehens des SUOV erscheint, ist der äußere Ausdruck der Anerkennung, die der Arbeit unserer Unteroffiziersvereine in allen Landesteilen zuteil wird. Sie zeigt auf rotem Grund zwei Soldatenköpfe mit dem Käppi von 1864 und dem Helm von 1964. Man wird gut beraten sein, wenn man sich für das laufende Jahr bei den Postschaltern rechtzeitig einen großen Vorrat dieser schmucken Marke sichert.

Ein Jubiläumstaler, der in Gold und Silber geprägt wird, entworfen und herausgebracht von der Firma Huguenin und vertrieben durch den Schweizerischen Bankverein, bietet Gelegenheit, die Bestrebungen des SUOV zu unterstützen und sich ein wertbeständiges Souvenir dieses Gedenkjahres anzuschaffen. Der Goldtaler kostet Fr. 200.–, der Silbertaler Fr. 6.–; beide werden in einem schmucken Etui abgegeben.

«Der Igel hat viele Stacheln» ist der Titel eines Farbentonfilmes, der vom SUOV in Auftrag gegeben wurde, um einer weiteren Oeffentlichkeit über die Arbeit unserer Unteroffiziersvereine eine Auskunft zu geben und nach einer kurzen historischen Uebersicht mit dem Blick in die Zukunft festzuhalten, daß es trotz der gewaltigen technischen und wissenschaftlichen Entwicklung der Kriegführung gerade für unsere Landesverteidigung immer noch auf den Menschen, auf den Chef und Führer ankommen wird und mehr denn je auch künftig tüchtige Unteroffiziere das Stahlgerippe einer schlagkräftigen Armee bilden. Der Film von rund 10 Minuten Laufzeit soll in zwei oder drei Landessprachen während des ganzen Jahres im Beiprogramm der Lichtspieltheater unseres Landes gezeigt werden. Den gleichen Titel trägt eine **Werbebroschüre,** die in großer Auflage im Jubiläumsjahr erscheint und den Sektionen in gezielter Werbung neuer Mitglieder dienen soll.

Sondernummer «Der Schweizer Soldat». Eine besondere Jubiläumsnummer wird Mitte Juni erscheinen, um dem 100jährigen Bestehen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Wort und Schrift gerecht zu werden. Dazu ist auch eine **Jubiläumsschrift** in Arbeit, die in Ergänzung des 1939 erschienenen Buches – anläßlich des 75jährigen Bestehens – die letzten, an Geschehnissen so reichen 25 Jahre in anregender Weise behandeln wird. Von besonderem Interesse dürfte auch die **Schrift über die geistige Landesverteidigung** sein, welche die Arbeiten zusammenfaßt, die zum Jubiläums-Preisausschreiben zum Thema «Was erwarte ich von der geistigen Landesverteidigung im Militärdienst?» eingingen.

Der Jubiläums-Patrouillenlauf der in allen Sektionen und Landesteilen über das Wochenende des 11./12. April gleichzeitig durchgeführt wird, ist eine markante Demonstration der körperlichen Einsatzbereitschaft des SUOV. Es ist zu hoffen, daß die Unteroffiziersvereine unseres Landes alles daran setzen, um für diese Veranstaltung 8000 bis 10 000 Teilnehmer auf die Beine zu bringen. Den besten Mannschaften wartet dann am Sonntag, dem 6. September, eine besondere Ehrung an der EXPO-64 in Lausanne. Weitere, im Zeichen des Jubiläums stehende Veranstaltungen sind am 7. und 8. März der **2. Schweizerische Zwei-Tage-Wintergebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental** in der Lenk und der **Schweizerische Zwei-Tage-Marsch** vom 6./7. Juni in Bern, der seine 5. Auflage erlebt und rund 5000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet.

Eine originelle Geschenkidee! Wie bekannt wurde, schenkt die Offiziersgesellschaft Solothurn den Solothurner Unteroffizieren die Organisation des Jubiläums-Patrouillenlaufes. Das heißt mit anderen Worten, die ganze Organisation wird mit allen Chargen von den Offizieren übernommen, damit möglichst viele Mitglieder des UOV Solothurn sich aktiv am Jubiläums-Patrouillenlauf vom 11./12. April beteiligen können. Möge diese gute Idee weit im Lande herum zünden!

Feierlichkeiten. Die offizielle Feier des 100jährigen Bestehens des SUOV wird mit einem würdigen Programm am 13./14. Juni in der Universität Freiburg mit der ordentlichen Delegiertenversammlung 1964 verbunden. Wir werden später weitere Einzelheiten darüber bringen.

Der bewaffnete Friede

Militärpolitische Weltchronik

Das Jahrbuch 1964 der Neuen Helvetischen Gesellschaft, herausgegeben zu ihrem 50jährigen Bestehen, trägt den Titel «Der Weg der Schweiz 1914 bis 1964». Das Buch, das unseren Lesern bestens empfohlen werden kann, präsentiert eine Reihe von Persönlichkeiten, um uns in fundierten Beiträgen jenes Wissen zu vermitteln und zu ergänzen, das viel zum Verständnis der heutigen Entwicklung beiträgt und uns auch den festen Boden unter die Füße gibt, dessen Halt wir zur Beurteilung des heutigen Geschehens und der Suche nach dem richtigen Weg brauchen. Für uns ist von besonderem Interesse, was der Bundesstadtredaktor des Zürcher «Tages-Anzeiger», Hugo Faesi, über die Konstanten und Wandlungen schweizerischer Wehrbereitschaft schreibt.

Vom Anfang ausgehend, an dem der unbändige Wehrwille stand, die Vereinheitlichung des Wehrwesens von 1848 streifend und die Grenzbesetzung von 1914/18 in ihren Auswirkungen würdigend, führt der Verfasser über zur Spitteler Rede vom Dezember 1914 in Zürich, in der das alle Landesteile und Sprachengruppen einigende Wollen zum Ausdruck kam, ein schweizerischer Staat zu bleiben, der auch dem Ausland gegenüber eine politische Einheit darstellt. Hugo Faesi geht dann auch auf die große Wende ein, die zwischen den beiden Weltkriegen die Lauheit dem Wehrwesen gegenüber überwand und den